



Der neue Vorstand mit BRK-Präsident Theo Zellner (rechts) und stellvertretendem BRK-Kreisvorsitzenden Dr. Hans Schneider (Vierter von links)

FOTOS: KARL PFEILSCHIFTER

Reinhard Lesinski bleibt Vorsitzender

VEREIN Die Wasserwacht wählte einen neuen Vorstand. Alexander Schramm ist jetzt Stellvertreter.

CHAM. Im Zeichen der Corona-Pandemie fanden am Samstag die Neuwahlen der Wasserwacht-Ortsgruppe statt. Mit einem Hygieneplan wie Maskenpflicht und Abstandsregeln wurde der Wahlakt im Hotel am Regenbogen durchgeführt. Die Wahlregistrierung und Wahlscheinabgabe erfolgte im Foyer, die anschließende Wahl im Saal, der Ausgang war über die Terrasse vorgegeben. Für die Wasserwachtjugend gab es als Ersatz für das Jahresessen Essensgutscheine und die neuen Wasserwachtaufkleber. Die Jugend ab dem zehnten Lebensjahr konnte auch gleich ihren Jugendleiter wählen.

Als Vorsitzender wurde Reinhard Lesinski für die nächsten vier Jahre wiedergewählt. Er übernahm 1981 den Posten mit damals 78 Mitgliedern. Unter seiner Führung kann die Wasserwacht unter dem Motto „Aus Spaß am Wassersport und Freude am Helfen“ auf eine 40-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Mit mehr als 1000 Mitgliedern zählt die Ortsgruppe nicht nur zu den mitgliederstärksten Vereinen im Landkreis, sondern auch den größten Wasserwachten in Bayern. Dies ist vor allem einer kontinuierlichen Jugend- und Teamarbeit sowie dem Zusammenhalt aller Altersgruppen geschuldet. Nicht umsonst werde immer wieder von der großen „Wasserwachtfamilie“ gesprochen. Zum neuen Stellvertreter wurde Alexander Schramm gewählt. Der 39-jährige war zwölf Jahre in der Jugendarbeit aktiv.

Das Ergebnis der Wahlen

Das Ergebnis der Neuwahlen: Vorsitzender: Reinhard Lesinski; 2. Vorsitzender: Alexander Schramm; Technischer Leiter: Markus Schmid; stellvertretende Technische Leiter: Armin Schlüter und Fabian Seebauer; Kassenwart: Theresa Pauli; Jugendwart: Sandra Heunisch; stellvertretende Jugendwarte: Svenja Rackl und Wolfgang Alt; Schriftführerin: Elke Lesinski; Beauftragter Homepage und QM: Julia und Alexander Schramm; Beauftragte Öffentlichkeitsarbeit: Isabell Alt; Beauftragter Haustechnik: Josef Schall junior; Beauftragter Fahrzeuge: Michael Amann; Naturschutzbeauftragte: Otto Damberg und Philipp Seebauer; Trainer und Gruppenleiter: Wolfgang Alt, Susanna Dankerl, Markus Meier, Vanessa Paulus, Johannes Platzer, Lena Ruhland und Nino Wolkner; Wasserwachtärztin: Dr. Johanna Etti.

„Bis 12. März lief alles prima, so wie immer, dann drei Monate „Stilllegung“. Seit 2. November wieder Lockdown mit unzähligen Absagen von Kursen, Schulungen und auch Feier.“ So lautete



Die neue Jugendleitung der Wasserwacht

EHRUNGEN

Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst: Linda Alami, Niklas Althammer, Kinga Baziuk, Leni Hersina, Roman Schmid, Cassandra Siedhof und Florian Wurzer

Fachlehrgang Rettungsdienstthelfer: Wolfgang Alt

Führen im Einsatz, Wachleiter im Wasserrettungsdienst: ausgezeichnet dafür wurden Florian Griesbeck, Florian Haimerl und Johannes Platzer

Grundlagen Psychosoziale Notversorgung: Joseph Kraus

das Resümee von Lesinski. Leider musste die Jahresabschlussfeier aufgrund der Pandemie ausfallen. Nach dem die Neuwahlen am Samstag nachmittag mit Hygienesystem stattfanden, war die Abendveranstaltung mit Bericht und Grußworten für alle Mitglieder im Internet per Livestream zu sehen. Lesinski sprach von großem Glück, das die Wasserwachtler hatten, dass die Stadt am 11. Juni das Freibad geöffnet habe. So konnten immerhin neun Schwimmkurse mit 83 Teilnehmern abgehalten werden. „Die Kinder und Jugendlichen haben uns beim Training überrollt. Maßgeblich war natürlich, dass wir uns auch bemüht haben, dies mit Hygienekonzepten auf die Reihe zu bringen“, erklärte Lesinski. Der Erfolg: 87 Neumitglieder. Welcher Verein könne das im Corona-Jahr schon von sich sagen. Damit stieg die Gesamtzahl der Mitglieder auf 1039.

In den ersten drei Monaten des vergangenen Jahres fanden etliche Kurse und Trainings statt. Mit 264 Starts und 167 Teilnehmern aus neuen Vereinen fand die 31. Offene Stadtmeisterschaft im Schwimmen statt. Einen Tag später kamen die ersten Corona-Meldungen und es folgte der Lockdown mit Absage der Badefahrt ins Palm Beach und weiteren Monaten des Stillstands. Es begann wieder mit zwei Abenden mit einem „systemrelevanten Kurs“ Herz-Lungen-Wiederbelebung, Frühdefi und Einweisung in die persönliche Schutzausrüstung.

Am 11. Juni begann der Freibaddienst. Dort wurden 1734 Dienststunden, davon 448 Wach- und Dienstleiterstunden absolviert. Die Erste-Hilfe-Station verzeichnete 32 Hilfeleistungen. Weiter haben sechs Wasserwachtler das hauptamtliche Personal des Rettungsdienstes mit 512 ehrenamtlichen Stunden unterstützt.

Beim Blutspendedienst leisteten die Helfer 290 Stunden. Die Rettungstaucher der Schnelleinsatzgruppe „Wasserrettung“ wurden zu neun Einsätzen alarmiert.

Fahrzeugsegnung Höhepunkt

Ein Höhepunkt war im Juli die Segnung und Übergabe des neuen Fahrzeugs, eines Ford-Ranger, der als Einsatzfahrzeug für die SEG Ortung dienen wird. Mit dem Unterwasser-Roboter konnte man in den vergangenen Monaten eine Unterwasserkarte, teilweise in 3D, für alle Seen im Landkreis erstellen. Seit 2. November herrscht bei den Wasserwachtlern wieder Stillstand mit der Absage von Kursen, Schulungen und Feiern.

BRK-Präsident und Kreisvorsitzender Theo Zellner sprach den Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement Anerkennung aus. „Ihr habt dazu beigetragen, dass in diesem fordernden 2020 zumindest ein kleines Stück Normalität möglich war“, sagte er. Die 87 Neumitglieder bewertete Zellner als Beweis, welches Vertrauen die Menschen der Wasserwacht entgegenbringen und wie gut deren Arbeit ankomme. Bemerkenswert sei, dass die Neumitglieder aus dem ganzen Landkreis und sogar darüber hinaus stammen. Mit der Art dieser virtuellen Versammlung mit Neuwahlen habe die Wasserwacht bayerweit im BRK eine Vorreiterrolle eingenommen und viele BRK-Untergliederungen interessieren sich dafür.

Ganz im Zeichen der Pandemie standen auch die als Live-Stream eingespielten Grußwörter von Landrat Franz Löffler und Bürgermeister Martin Stoiber. Beide zeigten sich von dem ehrenamtlichen Engagement beeindruckt und dankten allen Mitgliedern. (cft)